

Dokumentation des Ergebnis-Forums Bahnhof Nord

30. November 2016, 19 bis 22 Uhr in der Lokremise St.Gallen



St.Gallen, 16. Dezember 2016

Inhaltsverzeichnis

a) Methode, Ablauf und Ziele des Ergebnis-Forums	3
b) Ergebnisse	4
1. Gesamtsicht	5
2. Städtebau.....	5
3. Aussenraum	5
4. Erschliessung	6
5. Nutzungen.....	6
6. Weiteres	7
c) Impressionen.....	7

a) Methode, Ablauf und Ziele des Ergebnis-Forums

Methode

Das Ergebnis-Forum fand, wie das Themen-Forum im April 2016, nach der Methode des World Café statt, bei dem in einer entspannten, kaffeehausähnlichen Atmosphäre ein kreativer Prozess in Gang gesetzt wird, der über mehrere Gesprächsrunden den Austausch von Wissen und Ideen unter den Beteiligten fördert und so zu neuen Erkenntnissen führt.

Ablauf

- 19.00 **Begrüssung (Stadträtin Patrizia Adam)**
Hintergründe, Ziele und Stand des Gesamtprozesses, Anknüpfung an Themen-Forum: Was in der Zwischenzeit geschah.
- 19.15 **Check-in: Bezug der Teilnehmenden zum Prozess sichtbar machen (Moderation: Meryem Oezdirek und Stefan Tittmann, FHS St.Gallen)**
- 19.30 **Einschätzungen zu den Testplanungen**
Die wesentlichen Einschätzungen des Beurteilungsgremiums werden durch **Florian Kessler (Leiter Stadtplanungsamt)** und **Meinrad Morger (Architekt, Fachexperte im Testplanungsverfahren)** präsentiert.
- 19.50 **1. Diskussionsrunde: Resonanz zu den Modellen**
Die Teilnehmenden diskutieren und reflektieren die Einschätzungen des Beurteilungsgremiums.
- 20.20 **2. Diskussionsrunde: Wichtige Elemente des künftigen Bahnhof Nord**
Die Teilnehmenden fokussieren die Diskussion: Welche Elemente sind im Hinblick auf eine funktionierende Zukunft des Bahnhofs Nord wichtig/ werden als gelungen eingeschätzt?
- 20.50 **3. Diskussionsrunde: Für das weitere Verfahren**
Die Teilnehmenden verbinden die wesentlichen Punkte der vorangehenden Diskussionen mit der vertiefenden Fragestellung: Was geben wir den Projektverantwortlichen mit auf den weiteren Weg? Welches sind die 2-3 wichtigsten Elemente, die in den politischen Prozess einfließen sollen?
- 21.30 **Schlussbetrachtung**
Die Ergebnisse werden im Gespräch kommentiert, Erkenntnisse vorläufig bewertet und im Plenum vorgestellt.
- 21.50 **Ende der Veranstaltung**

Ziele

Die Teilnehmenden erhalten Informationen zu den Ergebnissen der Testplanung sowie zum Rahmen der Mitsprache.

Die Erkenntnisse des Beurteilungsgremiums sind präsentiert und durch die Teilnehmenden diskutiert.

Die Teilnehmenden benennen, was ihnen für die Weiterbearbeitung im politischen Prozess besonders wichtig ist.

1. Gesamtsicht

- Die ursprünglich erarbeiteten Zielvorgaben hat man in der Synthese aus den Augen verloren. Es sollen nicht einfach Baulücken gefüllt werden; vielmehr soll hier ein lebendiger, vielfältiger, sozialer und zukunftsfähiger Ort entstehen!! (vgl. Bericht Beurteilungsgremium, S.3)
- keine Renditenmaximierung
- Was kann man jetzt sofort machen? (Zwischenlösungen, Zwischennutzung)
- Erst beleben, dann bauen
- Sensible Stadtraumgestaltung
- Vorleistungen der öffentlichen Hand
- Schnell etwas sichtbar machen! Sofort!
- Quick win

2. Städtebau

- Keine Angst vor Abbrüchen (Wiesental, KV, Span. Klubhaus)
- Lok - HB freie Sicht
- Verdichtung am richtigen Ort (z.B. bei Montana + Grundstück Wiesental)
- 2. Turm so schlank wie FHS
- Hochhaus bei der Lokremise überdenken!
- Hochhäuser überdenken
- Schonender Umgang mit kulturhistorischem Erbe (Klubhaus, Lokremise, Villa Wiesental)
- Respektsabstand zur Lokremise
- Freie Ausblicke (z.B. Lok - Geleise)

3. Aussenraum

- Überprüfung Lage Plaza Mayor
Besonnung
Windkanal (Microklima)
- Plaza Mayor wird zur Gartenbeiz des Klubhaus (nicht ausschliessen)
Direkter Ausgang vom Klubhaus erstellen (z.B. Notausgang)
- Freiflächen grosszügiger und grün
- mehr grün, weniger grau
- Sicht auf Gleise muss erhalten werden & der Platz öffentlich genutzt werden

4. Erschliessung

- Sicherung attraktiver Verbindung Kreuzbleiche/St.Leonhard
- Verkehrsplanung: Quartiere verknüpfen
- Konflikt: Platz vs. Verkehr
- Busbahnhof raus > ums Leonhardspärkli
- Kein Busbahnhof bei der Plaza Mayor!
- Forderung: Gute Fusswegerschliessungen
- Verkehrsfragen:
 - Rosenbergstrasse beruhigen
 - Zufahrten in Tiefgaragen
 - Langsamverkehrbevorzugung
 - Passerelle über die Gleise
- Parkhaus-Einfahrt in Klubhausstrasse (auch für die FHS-Garage)
- P+R in FHS sofort

5. Nutzungen

- Kiosk muss kommen
- Publikumsnutzung morgens bis nachts
- Konkrete Vorstellungen über vielfältige Parterrenutzung und Aussenraum entwickeln und testen, bevor die Bagger auffahren
- Generationenprojekt
- Platz für verschiedene Generationen
- durchmischte Nutzung sicherstellen
- Kita 6 - 24 Uhr
- Nicht-rendite-orientierte Räume (z.B. Genossenschaften, „Pfister“-Häuser)
- Charakter/Funktion definieren, nicht nur auf Bau fokussieren
- Kiosk!
- Klubhaus lebendig erhalten - Nicht die Spanier „raussanieren“!
- Günstige Mieten schaffen Leben (Klubhaus, Villa Wiesental)
- günstiger Wohnraum
- Breiter Wohnungsmix (günstig, teuer, Mehrgenerationen etc.)

6. Weiteres

- Partizipation > Transparenz
- Partizipation beibehalten
- Grosszügig weiterplanen - nicht abspecken

c) **Impressionen** (Fotos: Selina Meyer, Kommunikation Stadt St.Gallen)

Alle Fotos vom Anlass finden Sie hier:

<https://www.flickr.com/photos/sanktgallen/albums/72157675775320712>











